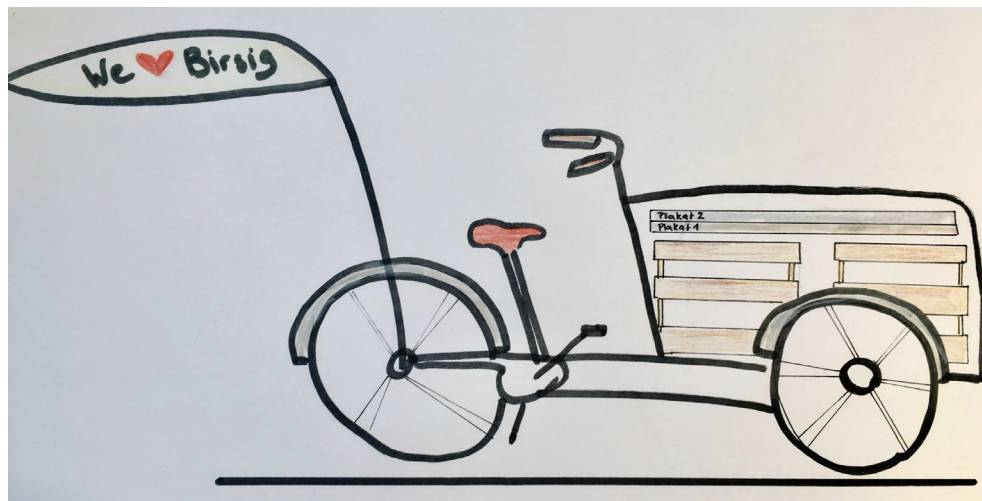


BirsigBiken – PG06

Für den Birsig mobil!



Warum braucht es das «BirsigBike»?

Als Hauptgrund für die schlechte Wasserqualität des Birsigs sehen wir das Fehlen einer Beziehung der Bevölkerung im unteren Leimental zu ihrem Bach. Obwohl der Birsig durch die Gemeinden fliesst, wird er kaum wahrgenommen. Das muss sich ändern! Das BirsigBike macht den Bach zum Gesprächsthema der Anwohnerinnen und Anwohner. Dank seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten werden Jung und Alt motiviert, sich mehr um das Wohlergehen ihres Baches zu kümmern.

Was ist das BirsigBike?

Mit dem grossen Slogan «We-Love-Birsig» auf der Fahne und auf Aufklebern wirbt das elektrische Cargovelo «BirsigBike» gross in eigener Sache. Es kann genutzt werden, um in Schulen im Rahmen eines vierstündigen Programms Kindern

das Fließgewässer näherzubringen. Das BirsigBike bietet die Möglichkeit, das benötigte Material unkompliziert und umweltfreundlich zu transportieren. Alternativ kommt das BirsigBike mit kleinen Spielen und Plakaten, welche die Wasserverschmutzung in Siedlungsgebieten thematisieren, auf Märkten und Gemeindeversammlungen zum Einsatz. So können sich Kinder wie auch Erwachsene auf interessante Weise damit auseinandersetzen, was einen gesunden Bach ausmacht. Wird das BirsigBike gerade nicht zu Unterrichtszwecken benutzt, kann es privat und ohne Inhalt über eine App gemietet werden und steht somit der Gemeindebevölkerung von Binningen als praktisches Transportmittel zur Verfügung. Die Aufschrift «We Love Birsig», die stets auf dem Bike angebracht ist, wird so in der Gemeinde verbreitet und bleibt in der Bevölkerung präsent.

Wer ist vom BirsigBike betroffen?

Die Massnahme richtet sich an Kinder des unteren Leimentals im Primarschulalter, ihre Eltern und generell an die Bevölkerung von Binningen.

Um die Massnahme umzusetzen, ist die Zusammenarbeit mit der Umweltpädagogin des unteren Leimentals, Frau B. Schuhmacher, wichtig. Sie integriert das BirsigBike in ihren Lehrplan.

Eine wichtige Partnerin für diese Massnahme ist ausserdem die Gemeinde Binningen. Diese ist Eigentümerin des BirsigBikes und koordiniert die Vermietung des Bikes zu Aufklärungszwecken über ihre Homepage. Sie bietet ausserdem einen Lagerplatz für die Schulmaterialien, wenn diese gerade nicht verwendet werden.

Schliesslich sind wir auf der Suche nach einem Geschäft oder Restaurant, das die Übergabe des Velos koordiniert und dafür das Bike gratis benutzen darf. Dies wäre die Voraussetzung, damit es über die Internetplattform *carvelo2go* an Privatpersonen vermietet werden kann.

Wieviele kostet die Umsetzung des BirsigBikes?

Die Umsetzung des BirsigBikes kostet ca. CHF 10 000.—. Durch Sponsoring kann das Unterrichtsmaterial, die Ge-

staltung des Bikes sowie ein grosser Teil des Anschaffungspreises für das Fahrrad gedeckt werden. Mögliche Partner wären hier Firmen mit einem Auftrag zur Unterstützung von Umweltprojekten. Zusätzlich gewährleistet die Gemeinde Binningen jährliche Beiträge zum Unterhalt des Bikes.

Wie wirkt das BirsigBike im System?

Dank der ständigen Präsenz des Birsigs durch das BirsigBike verbessert sich der Bezug der Bevölkerung zum Bach. Am besten funktioniert dies, wenn das BirsigBike gemeinsam mit einer anderen Informationskampagne wie beispielsweise den We-Love-Birsig-Plakaten gestartet wird. Dadurch wächst sowohl das persönliche Engagement der Bevölkerung für den Bach, als auch die Zustimmung zu lokalen Umweltprojekten, wie etwa der Bewilligung von Projekten zur Aufwertung oder zur Verbesserung der Wasserqualität. Weil sich das BirsigBike in erster Linie an Kinder richtet, ist der Effekt der Sensibilisierung besonders lang anhaltend.

AutorInnen und IdeenentwicklerInnen der Massnahme:

Noemi Furchner, Dominik Hauser, Kyra Marty, Rona Schenk, Jona Stutzer und Tobias Rieder.